

## **Rechenschaftsbericht der Landesarbeitsgemeinschaft Wirtschaftspolitik 2006**

2006 war, ganz ehrlich gesagt, ein sehr schwieriges Jahr für unsere LAG – besonders weil es uns nicht gelungen ist, eine feste und ausreichend große Gruppe für die Ausarbeitung von Ideen und Konzepten zu gewinnen. Dennoch blicken wir optimistisch in das kommende Jahr, da wir in unserer Sitzung am 31. August 2006 neue Ansätze für die LAG erarbeiten konnten, dazu aber gleich noch mehr Informationen.

Das Jahr startete mit der Wahl der LAG-Sprecher, gewählt wurden Ingo Green (KV Kiel) und Sebastian Fricke (KV Neumünster). In der ersten Sitzung des Jahres stand das Thema Regionalflughäfen auf dem Programm. Wir haben dabei auch über die Grenzen von Schleswig-Holstein geschaut und konnten so einzuschätzen, wie groß die Problematik bundesweit ist. In Kiel hat sich das Thema inzwischen glücklicherweise erledigt. Einigkeit bestand in der LAG darin, auch weiterhin Sitzungen zu jeweils einem gemeinschaftlich ausgewählten Schwerpunktthema zu machen. Leider haben die beiden folgenden Sitzungen trotz der spannenden und wichtigen Themen nur sehr wenig Resonanz gefunden, so dass kaum nennenswerte Ergebnisse erarbeitet werden konnten.

Im Sommer musste Ingo Green aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt als LAG-Sprecher erklären. Auf der Sitzung am 31. August 2006 wurde Claudia Prehn gewählt, sie hat die LAG bereits in den vergangenen Jahren begleitet.

Schwerpunkt der August-Sitzung war die Neuausrichtung der LAG. An der guten Resonanz an diesem Tag wurde deutlich, dass Wirtschafts- und Finanzpolitik keine unwichtigen Themen im Landesverband sind. Eine Reihe von Vorschlägen konnten bereits in die Planungen der nächsten Sitzungen einfließen. Auch künftig wird es bei Schwerpunktthemen bleiben, zu denen aber so oft wie möglich externe Referenten geladen werden. Auch längere Phasen zu einem Thema konnten sich alle Anwesenden vorstellen, um sich so intensiver mit größeren Themenkomplexen beschäftigen zu können. Sitzungen bei Unternehmen oder Organisationen vor Ort sind geplant.

Neben den Schwerpunkten sollen auf jeder Sitzung auch aktuelle Themen aus der Landespolitik eine Rolle spielen, wir hoffen daher, dass unsere zuständigen Landtagsabgeordneten künftig wieder zu unseren Stammgästen gehören. Unverzichtbar ist aber weiterhin eine feste Gruppe von Interessierten, die Lust an einer Mitarbeit haben. Nur so kann es uns gelingen, Themen derart aufzuarbeiten, dass wir die Ergebnisse in die Entscheidungsprozesse im Landesverband einspeisen können – dies ist das primäre Ziel, das wir uns für 2007 auf die Fahnen geschrieben haben. Unter den neuen Voraussetzungen war die letzte Sitzung im Jahr dem interessanten und aktuellen Thema PPP (Public Private Partnership) gewidmet, das in den Kommunen schon in aller Munde ist. In das Thema eingeführt wurden wir von einem Berater der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Das neue Jahr startet im Februar mit einer Sitzung zum aktuell diskutierten Landeshaushalt. Wir freuen uns auf spannende Monate mit vielen guten Ergebnissen!

Claudia Prehn und Sebastian Fricke

[Kontakt zu den SprecherInnen](#)